Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 190 Montag, den 17. August 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. August 1846.

Die Herren Kaufleute Nolte aus Leipzig, Wiens aus Heiligenbeil, Heyn aus Königsberg, Badt aus Berlin, die Herren Lieutenants v. Basse aus Münster, Grundtmann aus Aachen, Herr Militair-Intendant des 1sten Armee-Corps Henke aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Heine nebst Frau Gemahlin aus Felgenau, Frau Partikulier Friedländer nebst Familie aus Marienwerder, log. im Engl. Hause. Ihre Excellenz Frau Gräfin von Finkenstein aus Geskendorf, Herr Obrist von Willesen aus Halberstadt, Herr Gasthofbesitzer Grabowsky nebst Familie aus Marienburg, Herr Oberamtmann Carl Heyne aus Herdersleben, Herr Amtsrath E. Heyne aus Guischau, Herr Rittergutsbesitzer von Jazkowsky nebst 2 Söhnen aus Jablau, Herr Bau-Inspektor W. Schwiever nebst Familie aus Wrietzen a. O., Herr Major von Kossmann aus Wehlau, Herr Kaufmann Carl Will aus Frankfurt a. M., log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer v. Trembecki aus Charlotten, Dieckhoff aus Prczewos, Herr Administrator Jensen aus Schwartow, Herr Pfarrer Busminski aus Gorrenczin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Administrator J. Tiessen aus Sykorczyn, Herr Kaufmann C. Prohn, Herr Restaurateur A. Platow aus Pillau, Herr Landrichter L. Starke aus Berent, Herr Oberamtmann C. Sydow aus Prsecoczyn, log. im Deutschen Hause. Herr Oekonom Granzin aus Rowen, Herr Lieutenant Granzin aus Greifswalde, Herr Gutsbesitzer Hoffmann aus Gloddau, die Herren Kaufleute Wollman aus Berlin, Michalson aus Graudenz, Frau Gutsbesitzerin von Gustkowsky nebst Familie aus Klingenberg, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Teichel nebst Frau Gemahlin, Herr Oberförster Holzhauer nebst Frau Gemahlin und Herr Ober-Inspektor Weicksel aus Chosnice, Herr Kaufmann Daniel aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Kaufmann Julius Ferdinand Duske und die Jungfrau Anna Laura Amalie Bormann, Letztere im Beitritt ihres Vaters des Böttchermeisters Johann Ludwig Bormann, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 16. Juli d. J., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von Ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 17. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Schneidermeister Johann Friedrich Wilhelm Röding hieselbst und dessen Braut Eva Caroline Gehrke haben, durch den am 6. Juli d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Am 9. Juli d. J. ist, im Stadtgraben beim Jacobs-Thor hieselbst, die bereits sehr in Verwesung übergegangene Leiche eines neu gebornen Kindes weiblichen Geschlechts, theilweise in graue Sackleinewand eingewickelt und mit einem fingerdikken Stricke umbunden, gefunden worden.

Diejenigen nun, welche über die Angehörigen dieses Kindes und die Veranlassung des Todes desselben Auskunft zu geben vermögen, werden hiemit aufgefordert, davon sofort im Criminal-Verhör-Zimmer Anzeige zu machen, und es werden ihnen deshalb keine Kosten zur Last fallen.

Danzig, den 3. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Es soll eine kleine Quantität von circa 8 Scheffel Fußmehl, demnächst mehrere nicht mehr anwendbare Magazin-Inventarien, Salzfässer, Dachpfannen p p. öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir einen Termin auf

den 19. August d. J., Vormittags 10 Uhr,

im großen Magazin auf dem Brauer-Raum am Kielgraben angesetzt haben und Kauflustige dazu einladen.

Danzig, den 13. August 1846.

Königliches Proviant-Amt.

5. Der Bedarf an Erleuchtungs-Materialien und weißer Seife für die hiesigen und die Garnison-Anstalten in Weichselmünde pro 1847 soll an den Mindestfordernden zur Lieferung überlassen werden. Hiezu ist ein Licitations-Termin auf

den 28. August c., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Geschäftszimmer, Hl. Geistgasse No. 994., anberaumt; zu welchem geeignete Unternehmer eingeladen werden.

Die der Lieferung zum Grunde gelegten Bedingungen können täglich in den Vormittagsstunden bei uns eingesehen werden.

Danzig, den 12. August 1846.

Königliche Garnison-Verwaltung.

6. Die Abfuhr des Kloaks aus den Apartements bei den Garnison-Anstalten in Danzig und Weichselmünde, auf die Jahre 1847 bis Ende 1849, soll an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 2. September c., Vormittags 9 Uhr,

in unserm Geschäftszimmer, Hl. Geistgasse No. 994., angesetzt; zu welchem kautionsfähige und sonst geeignete Unternehmungslustige eingeladen werden.

Die bezüglichen Bedingungen sind täglich, in den Vormittagsstunden, in unserm Geschäftslokal einzusehen.

Danzig, den 12. August 1846.

Königliche Garnison-Verwaltung.

7. Die Lieferung der Schreibe-Materialien für die Garnison-Anstalten in Danzig und Weichselmünde pro 1847 soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden; hierzu ist ein Licitations-Termin auf

den 28. August c., Vormittags 9 Uhr,

in unserm Geschäftszimmer, Hl. Geistgasse No. 994., angesetzt; zu welchem geeignete Unternehmer eingeladen werden.

Danzig, den 12. August 1846.

Königliche Garnison-Verwaltung.

8. Die Gestellung der Fuhrwerke zur Anfuhr des Brennholzes, Lagerstrohes und der Bau-Materialien nach den verschiedenen Garnison-Anstalten in Danzig und Weichselmünde soll, vom 1. Januar 1847 ab, auf drei nach einander folgende Jahre, an den Mindestfordernden in Entreprise ausgethan werden. Es ist hierzu ein Licitations-Termin auf

den 2. September c., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Geschäfts-Zimmer, Heil. Geistgasse No. 994., angesetzt; zu welchem geeignete Unternehmer eingeladen werden.

Danzig, den 12. August 1846.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Todesfall.

9. Das im 44sten Lebensjahre erfolgte Ableben des Tischlermeister Karl Robert Ramsey zeigen hiedurch tief betrübt an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 15. August 1846.

Anzeigen.

10. Ich beabsichtige mein Haus Johannisthor 1369. wegen Wohnungs-Veränderung zu verkf; dieses Haus eignet sich wegen seiner lebhaft. Lage am Wasser zu jedem Ladengeschäft und ist nur vor 3 Jahren neu ausgebaut worden. J. G. Porsch.

11. Unterzeichneter nimmt Bestellungen auf Lieferungen von **Torf** für Herrn H. Meyer in Kemnade entgegen. Preis 3 rtl. pro große Ruthe von 1176 Ziegeln frei bis vor die Thüre des Käufers. Probe-Ziegel werden vorgezeigt.

E. H. Bulcke, Langgarten 220.

(4)

12. Auf Verfügung des Königl. Wohllöbl. Admiralitäts-Collegii zu Danzig, sollen vom Unterzeichneten 45 am Seestrande in der Nehrung gebergene Balken
in termino den 18. August d. J.,
und zwar um 9 Uhr Morgens in Pasewark 1 Balken,
" 11 Uhr " " Stutthof 8 do.
" 2 Uhr Nachmitt. " Vogelsang 32 do.
" 6 Uhr Abends " Pröbbernau 4 do.
an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Der Licitations-Termin wird in vorbenannten Orten am Seestrande abgehalten werden.

P. R. Görgens,
Strand-Inspector.

13. Auf dem herrschaftlichen Gute zu Herrngrebin sollen im Laufe des Herbstes dieses Jahres und Frühjahrs künftigen Jahres mehrere Hauptreparaturen vorgenommen werden.

Die dazu nöthigen Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Maler- und Orgelbauerarbeiten sollen an den Mindestfordernden ausgethan werden, und steht hiezu ein Termin vor dem Unterzeichneten auf
den 19. August a. c., Nachmittags 2 Uhr,
in Herrngrebin an. Die nähern Bedingungen sind zu erfahren Poggenpfuhl 179.
Danzig, den 15. August 1846.

Zernecke, Stadt-Baurath.

14. Montag, den 31. August, gedenkt den Confirmanden-Unterricht zu beginnen
Hepner, Prediger zu St. Johann.

15. Heute Abend 7½ Uhr monatliche Versammlung des **Mäßigkeits-Vereins.** — Um den Mitgliedern, wie allen Wohlwollenden den Besuch dieser monatlichen Versammlungen, in denen Erfahrungen aus der Nähe und Ferne mitgetheilt werden, zu erleichtern: so werden dieselben **an zwei verschiedenen Orten** gehalten werden. Heute 1, in dem Locale **Katharinen-Schule** und 2, in dem Locale **der vorstädtschen Freischule Poggenpfuhl** No. 261. Die Theilnahme ist **Jedem** gestattet.

16. **„Atelier für Daguerreotyp-Portraits v. Trescher"**, h. Geistg. 1006., Ziegeng. vis a vis, täglich v. 8 bis 6 Uhr geöffnet.

17. **J. M. Plock** aus Posen, **Breitegasse № 1213.**, empfiehlt den Rest seines Magazins neuer mahagoni Mobilien, Trümeaux, Polsterwaaren und Spiegel. Da dieses Magazin in kurzer Zeit völlig geräumt sein muß, so sind die Preise bedeutend heruntergesetzt und so billig gestellt worden, daß Niemand wohlfeiler als bei mir kaufen kann.

18. **Heute Montag Konzert** im Prinz v. Preußen.

19. **Dienstag, den 18. d. M., Konzert von der Familie Walter aus Böhmen im Jäschkenthale bei** B. Spliedt.

20. **Zur gefälligen Beachtung.**

Meinen geehrten Gönnern und Geschäftsfreunden empfehle ich mich bei meiner Abreise von hier nach Königsberg bestens. Die mir noch kurz vor meiner Reise gewordenen Bestellungen werde ich bei meiner Ankunft binnen spätestens 14 Tagen ausführen, und ersuche ich, mir die noch etwa vorkommenden Aufträge gütigst bis dahin aufbewahren zu wollen. D. Köhn,
Hof-Optikus aus Schwerin.

21. Indem ich einem Hochgeehrten Publikum und meinen werthgeschätzten Kunden, für das mir in den vorigen Jahren geschenkte Zutrauen meinen unterthänigsten Dank sage, zeige ich hiemit ergebenst an, daß wie früher, so habe ich auch dies Jahr wieder zum Verkauf Werderschen Käse, Schmand-Käse, mehrere Gattungen Kräuter-Käse, Limburger, und Topf-Käse, so wie auch Honig, und verkaufe solches in großen so wie auch in den kleinsten Quantitäten. In Betreff der Preise und Qualität vermeide ich jede Anpreisung, bemerke aber, daß strenge Reellität die Richtschnur meiner Handlungsweise sein soll. Bitte daher ein geehrtes Publikum, und besonders die Herren Wiederverkäufer, bei den herannahenden Winter-Einkäufen, mich mit gefälliger Abnahme zu beehren. Auf eingeschlagene Pommersche und Elbinger Butter, welche ich zum künftigen Monat erhalte, nehme ich Bestellungen entgegen. H. Vogt, Breitgasse No. 1198.

22. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir zu bemerken, daß ich mit gutem Gesinde versehen bin. Rabowski, Gesindevermietherin,
hinter dem Mennoniten-Kirchhof die 2te Brücke.

23. Das Vermiethungs-Bureau für Haus-Offizianten und Dienstboten **Hundegasse № 238.**, dem Posthofe gegenüber, wird dem resp. Publikum bestens empfohlen. S. G. Napierski.

24. Ein junges Mädchen von circa 15—17 Jahren, gebildet und von rechtlicher Familie, wird zur Aushülfe und Aufsicht in einer Wirthschaft gewünscht. Selbstgeschriebene Anträge werden unter R. M. im Königl. Intelligenz-Comtoir entgegengenommen.

25. Junge Mädchen, die das Blumenmachen gründlich und unentgeldlich erlernen wollen, können sich melden Schnüffelmarkt No. 714. beim Herrn Kaufmann Küssner in der Saal-Etage, Vormittags von 9 bis 1 Uhr.

26. Ein Mädchen von ordentlichen Eltern, welches im Ladengeschäfte bewandert, sucht ein Unterkommen; zu erfragen altstädtschen Graben No. 1291.

27. Mein Haus unter den niedern Lauben No. 82., in der Nähe der Pfarrkirche, worin eine Reihe von Jahren eine Material- und Schnitt-Waaren Handlung mit gutem Erfolge betrieben worden ist, steht zum Verkauf, und ist vom 15. October d. J. ab zu beziehen.
Kaufliebhaber mögen sich in meiner Wohnung Schuhgasse No. 243. melden.
Marienburg, den 12. August 1846. George Wichmann.

28. Reisegelegenheit nach Elbing Dienstag früh Häckerg. 1475. am Fischmarkt.
29. Ein schwarz und weißer Wachtelhund mit einem gelben Halsbande, hat sich auf Zinglershöhe eingefunden, woselbst er gegen Erstattung der Insertions-Gebühren in Empfang genommen werden kann.
30. Ein Bursche für das Tischlergewerbe wird gesucht St. Trinitatis-Kircheng. 71.
31. Ein gesitteter Knabe findet als Malerlehrling eine Stelle Hundegasse 256.
32. Eine Stube, Küche, Holzgelaß u. Apartement m. Angabe der Miethe sucht ein einzelner Herr z. October. Adressen unter A. B. nimmt das Intellig.-Comtoir an.

Vermiethungen.

33. Ein hier am Markte gelegenes, zu jedem Betriebe geeignetes Geschäfts-Lokal (mit Repositorium und Tombank) ist zu vermiethen. Schriftliche Anfragen nimmt das hiesige Königl. Intelligenz-Comtoir unter Litt. B. an.
34. Das obere Logis in dem Hause Brodbänkengasse No. 695. ist zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 252.
35. Sandgrube 465. a. ist die Saaletage, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern nebst Küche, Keller und Boden, zu Ostern k. oder auch schon zu Michaeli d. J. zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfragen.
36. Frauengasse 881. ist ein Saal n. Gegenst. m. Meub. u. Aufwart. z. verm.
37. Langgarter Bleiche 99. ist 1 freundliche Wohnung, Oktober rechter Zeit, zu vermiethen. Nachricht beim Bleichpächter Engels.
38. Poggenpfuhl 390. sind 3 Stuben an ruhige Bewohner zu vermiethen.
39. Breitgasse 1201. ist ein meublirtes Stübchen, auch mit Beköstigung, z. v.
40. Langgasse 407. ist die zweite Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Boden und Keller, von Michaeli ab zu vermiethen.
41. Langgasse No. 363. ist ein Saal nebst Kabinet mit und ohne Meubeln an einen Herrn zu vermiethen.
42. Burgstr. 1664,65. ist 1 freundl. Zimmer m. schönster Aussicht zur Wasserseite, nebst Küche, Hausraum ꝛc. an eine einzelne Person zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
43. Poggenpfuhl No. 197. ist die Saal-Etage, aus 3 Piecen, Küche und Zubehör bestehend, zu Michaeli zu vermiethen.
44. In der Fleischergasse No. 150. ist eine Vorstube an einen einzelnen Herrn oder Dame sogleich zu vermiethen.
45. Niederfeld No. 120 ist 1 freundl. Wohnung nebst Stallung, Hofraum u. einem Theil des Gartens zu Michaeli d. J. billig zu vermiethen.
46. Zweiten Damm 1285. ist eine Stube m. K., B. K. an ruhige Bewohner zu verm. D. Näh. Frauengasse 898. eine Treppe hoch v.
47. Breitenth. 1938. ist e. fr. Stube nach vorne mit Meubeln bill. zu verm.
48. Heiligen Geistgasse, ohnweit dem Glockenthor, No. 1974. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren oder an ruhige Familien zu vermiethen.
49. Altstädtschen Graben No. 428. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus zwei Stuben, zwei Böden, Küche, Keller, Wasser am Hofe und sonstigen Bequemlichkeiten, zu rechter Ziehzeit zu vermiethen. Daselbst ist auch eine Hinterstube, an eine einzelne Person zu vermiethen.

50. Fraueng. 893. i. e. meubl. Vorderst. m. Beköst. d. Monat für 7 rtl. z. v.

51. Fraueng. 893. sind 2 Etag. jede aus 2 dec. Stuben m. Seitengeb., Küche. Kell., Kamm., Bod. u. Apart. z. verm. u. Nachmitt. von 4 Uhr ab zu befragen.

52. Langgarten No. 211. ist eine große und eine kleine Stube an einen einz. Herrn jetzt gleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

53. Eine Sammlung von Büchern aus allen Wissenschaften, Landkarten, Kupfer- und Stahlstichen, Oelgemälden, Medaillen, Münzen, pompejanischen Gefäßen und andern Variis werde ich

Montag, den 31. August d. J., u. in den folgenden Tagen, im Hause Langgasse No. 400. öffentlich versteigern. Kataloge hiezu sind bei mir zu haben. J. T. Engelhard, Auctionator.

54. **Auction mit havarirtem Eisenblech.**

Auf Verfügung Eines Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii werden die Mäkler Görtz und Focking im neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction Montag, den 17. August 1846, Nachmittags 3 Uhr, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen:

53 Bunde Eisenblech, mehr oder weniger beschädigt,

aus der Ladung des Schiffs „de jonge Hendrick", Capt. F. D. Hittmann.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. Groß-Berger Heeringe von schöner Qualitee sind Hundegasse No. 252. billig zu haben.

56. **Kokus-Nuß-Oel-Soda-Seife,**

nicht etwa gewöhnliche Soda-, sondern eine wirklich **echte** Kokus-Seife, p. Pck. von 4 dicken Stücken 4 sgr. u. das Pck. von 6 Stücken 5 sgr., Herren-Zwirnhandschuhe à 7½ sgr., engl. w. gebl. Strickbaumwolle, schweres Gewicht, No. 20 à 18, No. 30 à 22 sgr. p. ℔, 100 Stück, engl. Damen-Nadeln 2½ sgr., empfing eine neue Sendung und empfiehlt Kupfer, Breitegasse No. 1227.

57. Die jetzt so beliebten **Cigarren-Guiljotinen** empfiehlt

Robert Meding, Breitenthor.

58. Eine elegante Verdeck-**Droschke** mit Metall-Buchsen, so wie eine offene **Britschke**, stehen Böttchergasse No. 239. zum Verkauf.

59. Ein feiner, blau tuchener Leibrock ist zu verkaufen Heil. Geistgasse 991.

60. Mousselin de laine-Roben zu **herabgesetzten Preisen** verkauft Herrmann Matthießen, Heil. Geistgasse No. 1004.

61. Ein Wiener Patent-Flügel ist Langgarten No. 200. zu verkaufen.

62. Bestellungen auf hochl. 2-füß. birk. u. eich. Holz à 6 1/6 Rthlr., 3-füß. starkklob. Fichtenholz à 5 Rthlr. pr. Klafter, werd. ang. Schnüffelmarkt 653. im gold. Lämmchen.

63. **Weiße** und **couleurte Mousselin de laine-Umschlagetücher, Sonnenschirme** und **Bordüren-Hüte** verkaufe ich, um damit zu räumen, weit unter dem Kostenpreise.

August Weinlig.

Stand: in der langen Buden, Ecke des zweiten Einganges.

64. Burggrafenstraße No. 711., bei der Frau Wittwe Casperinn, sind 100 Pfund neue, feine, reine Bettfedern zu verkaufen; was binnen 8 Tagen geschehen soll.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. **Nothwendiger Verkauf.**

Das zum Nachlasse des Fuhrmanns Johann Mandleithner und dessen Ehefrau Anna Barbara geborne Schultz gehörige, am Vorstädtschen Graben unter der Servis-Nummer 173. und No. 53 des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 4750 rtl. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 17. [siebenzehnten] October d. J., Vormitt. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. Das in Gr. Wickerau sub C. VII. 22. gelegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, den Wirthschaftsgebäuden und 15 Morgen culmisch Zinsland ist im Hypothekenbuche noch auf den Namen des Martin Arndt eingetragen. Der Martin Arndt und dessen mit ihm in Gütergemeinschaft lebende Ehefrau Maria geborne Hinz sind verstorben und haben deren Erben, ohne ihre Legitimation vollständig führen zu können, das gedachte Grundstück an den Einsaßen David Hinz verkauft und von diesem ist dasselbe mittelst notariellen Vertrages vom 14. Februar 1842 an den Mühlenbesitzer George Bessau für 2033 rtl. 10 sgr. weiter veräußert. Von dem George Bessau, als jetzigem Besitzer des Grundstücks C. VII. 22., ist Behufs Berichtigung des Besitztitels das Aufgebot beantragt, und werden in Folge dessen alle unbekannten Real-Prätendenten, insbesondere die Erben der Martin und Maria geborne Hinz-Arndtschen Eheleute, zu dem

am 19. October c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Rimpler anstehenden Termine unter der Warnung vorgeladen: daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das gedachte Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Still-

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 190. Montag, den 17. August 1846.

schweigen auferlegt, auch demnächst die Eintragung des Besitztitels für den Extrahenten erfolgen wird, den sich später Meldenden aber nur überlassen bleibt, ihre Ansprüche in einem besondern Prozesse zu verfolgen.

Elbing, den 18. Juni 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

67. Nachstehend genannte Personen:

1) Der Schlossergeselle Gottfried Schönborn, welcher am 10. October 1796 zu Rosenberg geboren, zu Johanni 1817 im Alter von 21 Jahren mit einem Passe versehen, auf Wanderschaft gegangen und sich im Jahre 1819 in Warschau befunden, seit jener Zeit aber keine Nachricht von sich gegeben, und dessen Vermögen ungefähr 15 Rthlr. beträgt.

2) der Gerbergeselle Johann Friedrich Taddey, welcher am 25. Juni 1804 zu Rosenberg geboren, im Jahre 1824 in einem Alter von 20 Jahren mit einem Passe versehen, auf Wanderschaft gegangen, von dem seit jener Zeit keine Nachricht eingegangen und dessen Vermögen in circa 90 Rthlr. besteht.

3) der Gottfried Zimmermann, welcher am 3. Mai 1802 in dem Dorfe Bischdorf bei Freystadt geboren, mit dem russischen Konsul Heydecker von Danzig aus nach Italien gereist, und nach dem Schreiben der Polizei-Direction zu Wien vom 17. October bis 24. Dezember 1832 in dem dortigen Krankenhause befunden hat, im Jahre 1834 aber in einem Alter von 32 Jahren von Wien abgereist ist, seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, und dessen Vermögen ungefähr 35 Rthlr. beträgt,

so wie deren unbekannte Erben und

4) die unbekannten Erben des am 4. November 1844 zu kl. Jauth bei Rosenberg in einem Alter von 50 Jahren gestorbenen Wirthschafts-Inspectors Gustav Tellrow, dessen Vater zu Zeist im Amte Friedland, (in welcher Provinz ist nicht zu ermitteln gewesen) gewohnt haben soll, dessen nachgelassenes Vermögen 4 Rthlr. 27 Sgr. 3 Pf. beträgt,

werden hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 15. April 1847, Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Termine vor dem unterzeichneten Stadtgericht persönlich zu erscheinen oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die No. 1, 2 und 3 genannten Verschollenen für todt erklärt und das vorhandene Vermögen denjenigen Erben, welche sich als solche legitimiren werden, ausgezahlt werden sollen, der Nachlaß des Gustav Telltow aber als ein herrenloses Gut dem Fiskus anheim fällt.

Rosenberg, den 5. Juni 1846.

Königliches Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 11. bis incl. 13. August 1846.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 425$\frac{1}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 140$\frac{1}{8}$ Lst. unverkauft u. 77$\frac{5}{8}$ Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Leinsaat.	Rübsaat.
1. Verkauft	Lasten: . .	207$\frac{1}{3}$	—	—	—	—	—
	Gewicht Pfd	123—133	—	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	120—140	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	140$\frac{1}{8}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.		65	58	gr.— w. 55	gr. 40 kl. 35	57	65

Thorn passirt vom 8. bis incl. 11. August 1846 und nach Danzig bestimmt:

109 Lasten Weizen.
8450 Stück fichtene Balken.
8638 Stück fichten Rundholz.
3 Stück eichen Rundholz.
7 Stück eichene Balken.
526 Stück eichene Bohlen.
315 Schock Bandstöcke.
100 Schock eichene Stäbe.
290 Klafter Brennholz.

Angekommene Fremde d. 15. August 1846 mit dem Dampfschiff „Danzig" v. Königsberg: Herr Rentier Lutterkorth nebst Familie aus Culm, Herr Doctor Rabowski aus Königsberg, die Herren Kaufleute Zinsheimer aus Mainz, Gerlach aus Löbau, Zeisig aus Breslau, Janson aus Königsberg, Hautnast aus Achen, Herr Feldwebel Liss, Herr Commis Le Blanc aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Graf von Schluben nebst Tochter aus Sandilte, Herr Unteroffizier Polit, Herr Bombardier Niederstrasser, Herr Brauhelfer Weiss nebst Frau Gemahlin und Schwiegermutter, Herr Commis Schweichler, der Knabe Moritz aus Königsberg, Herr Cannonier Plaumann aus Verdau, Herr Maurer Kreft aus Schwerin, Fräulein Malritz aus Danzig, Herr Kaufmann Classen nebst Frau Gemahlin aus Pillau.